IMT Nuremberg Archives

H – 3164

International Court of Justice

H3164 – 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 21 July 1948

3552-PS
3402-PS
2824-PS

I certify that Document Number 1395-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-577 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Fiebergall

Fred FIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3164 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 3552-PS 3203-PS 2824-PS 2395-PS No. USA-544 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the OCCWC Evidence Library, Palace of Justice, Nuremberg.

Nuremberg, 15 July 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN
General Secretary
International Military
Tribunal

H3164 – 0004

Gerd Rühle
Regierungsrat, M. d. R.

Das Dritte Reich

Dokumentarische Darstellung des Aufbaues der Nation

Mit Unterstützung des Deutschen Reichsarchivs

Das vierte Jahr
1936

Mit zahlreichen Bildern und Dokumenten
sowie einem Sachregister

Hummelverlag

Verlag und Versand für Deutsche Literatur
Hans Eugen Hummel
Berlin NW 7

Brachte dieser Befehl die starke Verbundenheit des NSDStB. mit der NSDAP. und ihren Gliederungen zum Ausdruck, so zeigte sich die Eingliederung der Studentenschaft in die Volksgemeinschaft eindrucksvoll in dem erstmalig durchgeführten Reichsleistungskampf der Studenten, der im Rahmen des Reichsberufswettkampfes der gesamten deutschen Jugend (siehe 22. Abschnitt) stattfand. In einem Aufruf des damaligen Reichsführers der „Deutschen Studentenschaft", Pg. Feickert, vom 28. August 1935 hatte es geheißen:

Reichsleistungskampf der Studenten

> „Die schaffende Jugend Deutschlands hat zweimal im Rahmen des Reichsberufswettkampfes ihren Leistungswillen und ihre Leistungskraft bezeugt. Im letzten Jahre waren zum erstenmal an diesem Wettkampf die Studenten der deutschen Fachschulen beteiligt. Für das Jahr 1936 wird es darauf ankommen, daß die gesamte, an den deutschen Hoch- und Fachschulen studierende Jugend geschlossen im Rahmen eines Leistungskampfes den Aufbauwillen der deutschen Jugend bekundet.
>
> Ich rufe daher Deutsche Studentenschaft und Deutsche Fachschulschaft zu einem Reichsleistungskampf der studierenden Jugend Deutschlands im Rahmen des Reichsberufswettkampfes auf! ..."

Lernende und Lehrende vereinigten sich in der Aufgabe, Zeugnis abzulegen über den Stand wissenschaftlicher Leistung im Dritten Reich. Die Bearbeitung der wissenschaftlichen Themen sollte in einem bestimmten Verhältnis zu den völkischen und politischen Notwendigkeiten des Reiches stehen. Die Gesamtarbeit wurde wesentlich als Mannschaftskampf durchgeführt. Die Zentralaufgaben betrafen das deutsche Dorf, den Betrieb als Einheit, den Einfluß des Judentums in Wissenschaft und Kunst und die völkische Idee als kulturell gestaltende Kraft. An diesem Wettbewerb beteiligten sich rund 5000 Studenten. Die Verkündigung der Sieger erfolgte durch die Reichsführung der Deutschen Studentenschaft am 20. April.

Zwischen der Deutschen Studentenschaft und dem Reichsstudentenwerk kam dann im September eine Vereinbarung zustande, derzufolge minderbemittelte Studenten, die ihre gute Leistung und ihren Gemeinschaftswillen beim Reichsleistungskampf unter Beweis gestellt haben, wirtschaftlich gefördert werden sollen.

Nationalsozialistische Studentenkampfhilfe

Zur finanziellen Unterstützung der wichtigen Arbeit des NSDStB. wurde durch Erlaß (vom 3. Juni) des Stellvertreters des Führers, Pg. Rudolf Heß, die „Nationalsozialistische Studentenkampfhilfe" (die in den früheren Kampfjahren schon einmal bestanden hatte) erneut ins Leben gerufen und ihre Leitung dem Gauleiter des Traditionsgaues München-Oberbayern, Pg. Adolf Wagner, übertragen. Pg. Wagner trat dann im Juli mit einem Aufruf an die Oeffentlichkeit, der die Aufgaben der neugeschaffenen Einrichtung kennzeichnete und sich besonders an die Altakademiker wandte:

H3164 – 0005

„Nationalsozialisten, Altakademiker!

Der Stellvertreter des Führers hat mich beauftragt, mit Erlaß vom 3. Juni 1936, die Leitung der Nationalsozialistischen Studentenkampfhilfe zu übernehmen.

Ich übernehme die Leitung dieser Organisation der Altakademiker um so lieber, weil ich weiß, daß damit ein Gedanke verwirklicht wird, den der Führer bereits in den früheren Kampfjahren der Bewegung proklamierte.

Das Altakademikertum der vergangenen Epoche war genau so wie unser Volk in alle möglichen Gruppen, Verbände und Verbändchen zersplittert. Es kannte in studentischen Dingen höchstens die Sorge um den eigenen Bund oder noch die Sorge um den eigenen Verband.

An die Stelle dieser Zersplitterung soll durch die nunmehr ins Leben gerufene Nationalsozialistische Studentenkampfhilfe eine geschlossene Einheit treten mit dem Ziel, dem nationalsozialistischen deutschen Studententum, das sich unter der Führung des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes zusammengeschlossen hat, tatkräftige, nachhaltige und dauernde Hilfe zu bringen, um es instand zu setzen, seine hohen Aufgaben im nationalsozialistischen Dritten Reich zu erfüllen.

Altakademiker! Nationalsozialisten!

So wie unser ganzes deutsches Volk, sucht und ringt auch unser junges Akademikertum, um neue Formen für das Leben in seiner eigenen Gemeinschaft zu finden, und um sich, als so neugeformte Gemeinschaft, einzufügen in die große Volksgemeinschaft der deutschen Nation. Ich rufe euch als der Beauftragte der Partei auf, mitzuhelfen zur Erreichung dieser Ziele.

Die Nationalsozialistische Studentenkampfhilfe ist das Mittel für diesen Zweck. Ich weiß, daß dieser mein Ruf nicht vergeblich an die Altakademiker Deutschlands gerichtet ist, denn auch sie kennen aus der Tradition ihrer Erziehung heraus nichts anderes als Dienst am Volk, Dienst am Vaterland, als Kampf um die Ehre und Freiheit der deutschen Nation..."

Reichsstudentenführer Pg. Dr. Scheel

Der 5. November brachte eine entscheidende Maßnahme: Der Stellvertreter des Führers, Pg. Rudolf Heß, berief den bisherigen Reichsstudentenbundsführer Pg. Derichsweiler für andere Aufgaben in seinen Stab und ernannte an seiner Stelle den SS.-Obersturmbannführer Pg. Dr. Scheel, einen alten nationalsozialistischen Studentenführer aus der Kampfzeit. Gleichzeitig ernannte ihn der Reichserziehungsminister Pg. Rust zum Reichsführer der Deutschen Studentenschaft, so daß nunmehr wieder beide Aemter (NSDStB. und DSt.) in einer Hand vereinigt waren: Die Einheit der studentischen Führung war hergestellt. Die Amtsbezeichnung des Pg. Scheel lautete nunmehr „Reichsstudentenführer"!

Neuaufbau des deutschen Studententums — NSDStB. und DSt.

Der Reichsstudentenführer berief die gesamte Führerschaft der deutschen Studenten zu einer Tagung nach Stuttgart (10. November), wo er den Neuaufbau des deutschen Studententums umriß und die Gemeinschaftsarbeit zwischen NSDStB. und DSt. darlegte.

H3164 – 0006

H3164 – 0007

Folgende Gesichtspunkte wurden herausgestellt (NSK., Folge 263 vom 10. November):

Die Arbeit der neuen Reichsstudentenführung geht grundsätzlich davon aus, daß der NSD.-Studentenbund der nationalsozialistische Kerntrupp und die Führerorganisation der Gesamtstudentenschaft ist. Er ist insbesondere Träger der gesamten politisch-weltanschaulichen Erziehung der Gesamtstudentenschaft nach den Richtlinien der NSDAP. und hat besondere fachliche Aufgaben nach den Richtlinien der Partei durchzuführen. Die Deutsche Studentenschaft dagegen hat als Zusammenschluß aller Studenten deutscher Abstammung und Muttersprache an den deutschen Hoch- und Fachschulen die Aufgabe der Vertretung der gesamten Studentenschaft im Rahmen der Hochschule. Sie ist zuständig für die Gesamterfassung und einheitliche Ausrichtung aller Studenten und für die Durchführung fachlicher Aufgaben für die gesamte Studentenschaft.

In der inneren Organisation des NSD.-Studentenbundes und der Deutschen Studentenschaft werden eine Reihe von wichtigen Arbeitsgebieten in Personal- und Realunion besetzt. Der Sitz der neuen Reichsstudentenführung, der Reichsführung des NSD.-Studentenbundes und der Reichsführung der Deutschen Studentenschaft, ist München. In Berlin wird eine Verbindungsstelle eingerichtet.

Hauptstelle für Fachschulfragen.

Die „Reichsfachschaft der Studierenden an den deutschen Hoch- und Fachschulen" als solche wird aufgehoben werden und die Fachschulschaft als Hauptabteilung für Fachschulen der Deutschen Studentenschaft angegliedert werden. Die Einrichtung einer Hauptstelle für Fachschulen im NSD.-Studentenbund gewährleistet die gleichmäßige Behandlung aller Fachschulfragen seitens der Partei. Eine Minderbewertung des Fachschulwesens gegenüber den Hochschulen wird in dieser Umorganisation nicht erblickt werden können, da erst die geplante Neugliederung eine aktive studentische Arbeit an den Fachschulen ermöglichen wird.

Um sämtliche Studenten erfassen zu können, wird angeordnet, daß alle Studierenden sich bei der Immatrikulation bei der Dienststelle des örtlichen Studentenführers zu melden haben.

Erste drei Semester an gleicher Hochschule.

Sämtliche Studierenden im ersten bis zum dritten Semester werden in Zukunft von der politisch-weltanschaulichen Erziehung des NSD.-Studentenbundes erfaßt. Zur planvollen Durchführung dieser Arbeit und darüber hinaus zur stärkeren Verwurzelung jedes Studenten an seiner Hochschule wird — wie Pg. Scheel mitteilen konnte — der Reichserziehungsminister eine Anordnung erlassen, nach der alle Hochschulstudenten während ihrer ersten drei Semester an derselben Hochschule verbleiben. Für die speziellen Hochschulen (Hochschule für Lehrerbildung usw.) und für die Fachschulen werden voraussichtlich Sonderbestimmungen ergehen.

Durch die Kameradschaft in den NSDStB.

Jeder deutsche Student hat dabei die Möglichkeit, sich während seiner ersten drei Semester einer vom NSD.-Studentenbund geführten Kameradschaft anzuschließen. Er verpflichtet sich mit der Meldung auf die Dauer von drei Semestern. Jeder Parteigenosse muß sich bei einer solchen Kameradschaft melden. Jede Studentenbundgruppe an einer Hochschule hat eine Stamm-Mannschaft (mit dem Stammhaus als Mittelpunkt), in der der Studentenführernachwuchs herangebildet

H3164-0007A

2395-PS
USA-577

H3164 - 0008

TRANSLATION OF DOCUMENT 2395-PS
OFFICE OF U S CHIEF OF COUNSEL

Translation

Das Dritte Reich
Vol. IV, p. 362

1936

The work of the new Reich leadership of students is based on the principle that the N S D St B is the national socialistic nucleus and the l e a d e r s h i p o r g a n i z a t i o n of the entire Studentenschaft. Its special function is the complete political - ideological education of the entire Studentenschaft along the lines layed down by the NSDAP and it also has to carry out special professional tasks in accordance with the party line. The D e u t s c h e S t u d e n t e n s c h a f t , on the other hand, which is an association of all students of German origin and German mother tongue at German universities and professional schools, has to represent the entire Studentenschaft within the universties and professional schools ("im Rahmen der Hochschule").

Das Dritte Reich
Vol. IV, p 360

1936

Reich efficiency contest of students.

This decree pointed out the intimate association of the N S D St B with the N S D A P and its branches; the fact that the Studentenschaft had become a link in the folk community was impressively demonstrated by the first R e i c h e f f i c i e n c y c o n t e s t ("Reichsleistungskampf") of students which was part of the Reich professional efficiency contest of the entire German youth (see part 22). Party member F e i c k e r t , then Reich leader of the "Deutsche Studentenschaft" had said the following in his proclamation of 28 August 1935:

"The productive youth of Germany has demonstrated twice during the Reich professional efficiency contest that it strives hard for, and has achieved a high efficiency. This year, for the first time, the students of German professional schools participated in the contest. In 1936, the entire youth studying at German u n i v e r s i t i e s a n d p r o f e s s i o n a l s c h o o l s should as one man demonstrate by an efficiency contest the desire of the German youth to (grow) build.

I therefore call on the Deutsche Studentenschaft D St and the Deutsche Fachschulschaft to participate in the Reich professional efficiency contest by a R e i c h e f f i c i e n c y c o n t e s t of Germany's studying youth".

Students and teachers combined their efforts to demonstrate the high level of scientific performance in the Third Reich. Scientific subjects were to be treated in a way corresponding with the national and political requirements of the Reich. The whole contest was essentially t e a m w o r k . Main subjects were the German village, the enterprise as a unit, the in-

fluence of jewry on science and art, and the folk's idea as a culture promoting force. About 5000 students participated in the contest. The names of the winners were announced by the Reich leadership of the D St on 20 April.

Later, in September, an agreement was brought about between the D St and the R e i c h s s t u d e n t e n w e r k to subsidize less will to do students who proved their efficiency and their readiness to serve the common good ("Gemeinschafts-wilen") during the Reich efficiency contest.

DERTIFICATE OF TRANSLATION
OF DOCUMENT NO 2395-PS

16 November 1945

I, H. E. MANDLIVITZ, 52503, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct translation of Document 2395-PS.

H. E. MANDLIVITZ
(civilien)
52503

H3164 - 0009

Brachte dieser Befehl die starke Verbundenheit des NSDStB. mit der NSDAP. und ihren Gliederungen zum Ausdruck, so zeigte sich die Eingliederung der Studentenschaft in die Volksgemeinschaft eindrucksvoll in dem erstmalig durchgeführten Reichsleistungskampf der Studenten, der im Rahmen des Reichsberufswettkampfes der gesamten deutschen Jugend (siehe 22. Abschnitt) stattfand. In einem Aufruf des damaligen Reichsführers der „Deutschen Studentenschaft", Pg. Feickert, vom 28. August 1935 hatte es geheißen:

Reichsleistungskampf der Studenten

> „Die schaffende Jugend Deutschlands hat zweimal im Rahmen des Reichsberufswettkampfes ihren Leistungswillen und ihre Leistungskraft bezeugt. Im letzten Jahre waren zum erstenmal an diesem Wettkampf die Studenten der deutschen Fachschulen beteiligt. Für das Jahr 1936 wird es darauf ankommen, daß die gesamte, an den deutschen Hoch- und Fachschulen studierende Jugend geschlossen im Rahmen eines Leistungskampfes den Aufbauwillen der deutschen Jugend bekundet.
>
> Ich rufe daher Deutsche Studentenschaft und Deutsche Fachschulschaft zu einem Reichsleistungskampf der studierenden Jugend Deutschlands im Rahmen des Reichsberufswettkampfes auf! ..."

Lernende und Lehrende vereinigten sich in der Aufgabe, Zeugnis abzulegen über den Stand wissenschaftlicher Leistung im Dritten Reich. Die Bearbeitung der wissenschaftlichen Themen sollte in einem bestimmten Verhältnis zu den völkischen und politischen Notwendigkeiten des Reiches stehen. Die Gesamtarbeit wurde wesentlich als Mannschaftskampf durchgeführt. Die Zentralaufgaben betrafen das deutsche Dorf, den Betrieb als Einheit, den Einfluß des Judentums in Wissenschaft und Kunst und die völkische Idee als kulturell gestaltende Kraft. An diesem Wettbewerb beteiligten sich rund 5000 Studenten. Die Verkündigung der Sieger erfolgte durch die Reichsführung der Deutschen Studentenschaft am 20. April.

Zwischen der Deutschen Studentenschaft und dem Reichsstudentenwerk kam dann im September eine Vereinbarung zustande, derzufolge minderbemittelte Studenten, die ihre gute Leistung und ihren Gemeinschaftswillen beim Reichsleistungskampf unter Beweis gestellt haben, wirtschaftlich gefördert werden sollen.

Nationalsozialistische Studentenkampfhilfe

Zur finanziellen Unterstützung der wichtigen Arbeit des NSDStB. wurde durch Erlaß (vom 3. Juni) des Stellvertreters des Führers, Pg. Rudolf Heß, die „Nationalsozialistische Studentenkampfhilfe" (die in den früheren Kampfjahren schon einmal bestanden hatte) erneut ins Leben gerufen und ihre Leitung dem Gauleiter des Traditionsgaues München-Oberbayern, Pg. Adolf Wagner, übertragen. Pg. Wagner trat dann im Juli mit einem Aufruf an die Oeffentlichkeit, der die Aufgaben der neugeschaffenen Einrichtung kennzeichnete und sich besonders an die Altakademiker wandte:

H3164 – 0010

H3164-0010A

3203-PS
USA-577

H3164 - 0011

PARTIAL TRANSLATION OF DOCUMENT 3203-PS
OFFICE OF U S CHIEF OF COUNSEL

Excerpts taken from "The Third Reich" by Gerd Fuchle. Vol. IV page 360. Published in Berlin 1937.

Hans Kuhn 3203 P S p. 360

"National Socialist Assistance Organization for the Struggle of University Students."

For the financial assistance of the important work of the National Socialist Student League, party member Rudolf Hess, deputy of the Fuehrer with a decree (of 3 June), called into life anew the "National Socialist Assistance Organisation for the Struggle of the Students". (This organization had once before been in existence in the earlier years of the struggle.)

Party member Adolf Wagner, regional leader of the tradition district of Munich, Upper Bavaria was charged with its management.

CERTIFICATE OF PARTIAL TRANSLATION
OF DOCUMENT NO 3203-PS

30 November 1945

I, MARGOT BOATWRIGHT, X 046273, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct partial translation of Document 3203-PS.

MARGOT BOATWRIGHT
X 046273

der Kokserzeugung), insbesondere aber die synthetische Benzingewinnung aus Kohle (Leuna-Benzin und Braunkohlen-Benzin A. G.), schließlich noch die Verwendung der Elektrizität als Treibstoff, sowie die Verwendung gasförmiger (Stadtgas, Leunagas, Propangas) und fester Treibstoffe (Holz, Kohle, Schwefelkoks usw.).

Holz

Holz: 25 % der deutschen Holzgewinnung werden als Brennholz verwandt. Der gleichen Menge entspricht etwa die ausländische Holzeinfuhr. Daher ist das Holz weitgehend als Brennstoff auszuschalten und durch Kohle zu ersetzen.

Felle und Häute (Leder)

Felle und Häute (Leder): Die deutsche Viehhaltung ist zu steigern. Allerdings verbietet der deutsche Raummangel eine zu erhebliche Steigerung, weshalb auch der gesamte Bedarf durch Eigenerzeugung in keinem Falle gedeckt werden kann (ebenso wie der Schafhaltung aus dem gleichen Grunde Grenzen gesetzt sind).

Chemische Rohstoffe

Chemische Rohstoffe: Auch hier ist eine Steigerung der deutschen Erzeugung durchaus noch möglich.

Kautschuk, Buna

Kautschuk: An die Stelle des (aus dem ausländischen Kautschuk erstellten) Gummi tritt das durch deutschen Erfindergeist geschaffene Buna, das dem Gummi in seinen Leistungen überlegen ist (siehe auch 2. Abschnitt). —

Der Vierjahresplan beinhaltet eine großzügige Auswertung deutschen Könnens und deutschen Erfindergeistes, die Schaffung zahlreicher neuer Industrien, eine umfassende und planvolle Wirtschaftslenkung und nicht zuletzt eine Erziehung des gesamten Volkes zu verantwortungsvollem wirtschaftlichen Handeln in allen großen und kleinen Dingen des täglichen Lebens!

Verordnung zur Durchführung des Vierjahresplans

Diese gewaltige Aufgabe übertrug der Führer dem Pg. Hermann Göring, den er schon am 27. April (siehe 6. Abschnitt) zum Beauftragten für alle Devisen- und Rohstofffragen ernannt hatte. Die „Verordnung zur Durchführung des Vierjahresplanes" vom 18. Oktober lautete:

> Die Verwirklichung des von mir auf dem Parteitag der Ehre verkündeten neuen Vierjahresplanes erfordert eine einheitliche Lenkung aller Kräfte des deutschen Volkes und die straffe Zusammenfassung aller einschlägigen Zuständigkeiten in Partei und Staat.
>
> Die Durchführung des Vierjahresplanes übertrage ich dem Ministerpräsidenten Generaloberst Göring.
>
> Ministerpräsident Generaloberst Göring trifft die zur Erfüllung der ihm gestellten Aufgabe erforderlichen Maßnahmen und hat soweit die Befugnis zum Erlaß von Rechtsverordnungen und allgemeinen Verwaltungsvorschriften. Er ist berechtigt, alle Behörden, einschließlich der obersten Reichsbehörden, und alle Dienststellen der Partei, ihrer Glie-

H3164 – 0012

derungen und der ihr angeschlossenen Verbände anzuhören und mit Weisungen zu versehen.

Berchtesgaden, den 18. Oktober 1936.

Der Führer und Reichskanzler
Adolf Hitler.

Und Pg. Hermann Göring ging mit der ihm eigenen Energie und Tatkraft an die Bewältigung dieser Aufgaben. Am 24. Oktober konnte die Presse den Ersten Erlaß des Ministerpräsidenten Göring über die Durchführung des Vierjahresplans veröffentlichen („Völkischer Beobachter", 298. Ausgabe), der die erforderlichen organisatorischen Vorbereitungen betr. Arbeitsmethode und Arbeitsverteilung enthielt:

Erster Erlaß des Ministerpräsidenten Göring über die Durchführung des Vierjahresplans

„Der Führer und Reichskanzler hat mir die Durchführung des von ihm auf dem Parteitag der Ehre verkündeten neuen Vierjahresplanes übertragen. Ich werde den Auftrag allen etwaigen Hemmnissen und Schwierigkeiten zum Trotze ausführen. So wie ich dem Führer und Reichskanzler für das Gelingen des Planes im ganzen verantwortlich bin, tragen mir gegenüber die Personen, die ich zur Mitarbeit berufe, für das ihnen unterstehende Arbeitsgebiet die Verantwortung. Nur bei ernster Pflichterfüllung und bereitwilliger Zusammenarbeit aller Beteiligten kann das gesteckte Ziel erreicht werden.

Die Bearbeitung der mir gestellten Aufgabe erfolgt unter weitestmöglicher Heranziehung der zuständigen Dienststellen, deren Verantwortung uneingeschränkt fortbesteht. Neue Aemter werden nur soweit als unbedingt notwendig eingerichtet. Alle am Vierjahresplan beteiligten Personen und Organisationen in Partei und Staat unterstehen meinen Weisungen.

Meine Befugnisse werde ich unter der Amtsbezeichnung „Ministerpräsident Generaloberst Göring, Beauftragter für den Vierjahresplan" ausüben."

Im zweiten Abschnitt des Erlasses bestimmt Ministerpräsident Generaloberst Göring, daß er für die zu treffenden grundsätzlichen Entscheidungen sich der Mitwirkung der in einem Ministerausschuß zusammengeschlossenen beteiligten Fachminister bedienen wird. Diesem Ministerrat werden der Staatssekretär und Chef der Reichskanzlei Dr. Lammers und Dr.-Ing. Keppler als Generalsachverständiger für den Aufbau der deutschen Roh- und Werkstoffe angehören. An diesen Beratungen nehmen weiter teil: der Vertreter des Ministerpräsidenten in allen laufenden Geschäften, Staatssekretär Körner, und die Leiter der Geschäftsgruppen des Vierjahresplanes.

Im dritten Abschnitt des Erlasses wird die Organisation geregelt, mit welcher Ministerpräsident Generaloberst Göring die Aufgaben bewältigen wird, die ihm durch die Vollmacht des Führers übertragen sind. Die Bestimmungen hierüber im einzelnen lauten:

I.

„In allen den Vierjahresplan betreffenden laufenden Geschäften werde ich durch den Staatssekretär Körner vertreten.

Persönlicher Referent des Staatssekretärs ist Ministerialrat Marotzke.

II.

Die Geschäfte werden in folgende Gruppen eingeteilt:

1. Erzeugung deutscher Roh- und Werkstoffe;
2. Rohstoffverteilung;

H3164 – 0013

H3164 – 0014

3. Arbeitseinsatz;
4. landwirtschaftliche Erzeugung, soweit sie mit dem Vierjahresplan in Zusammenhang steht;
5. Preisbildung;
6. Devisenangelegenheiten.

Die Presseangelegenheiten werden für sämtliche Geschäftsgruppen einheitlich durch den Ministerialdirigenten Dr. Gritzbach als Leiter meiner Pressestelle bearbeitet.

III.

Die Geschäfte der Gruppe „Erzeugung deutscher Roh- und Werkstoffe" bearbeitet:

1. a) das Amt für deutsche Roh- und Werkstoffe.

Ihm liegt ob:

1. die Steigerung der Produktion deutscher industrieller Rohstoffe;
2. die Planung und Durchführung der Fabrikation deutscher Werkstoffe mit Ausnahme der zu b) genannten; bei der Auswahl der Standorte der Fabrikation ist auch die Reichsstelle für Raumordnung zu beteiligen;
3. die Förderung der für die genannten Aufgaben nötigen Forschungsaufgaben;
4. die Mineralölwirtschaft einschließlich der Bewirtschaftung eingeführter und sonst außerhalb des Vierjahresplanes gefertigter Stoffe.

Amtschef ist der Oberstleutnant des Generalstabes, Löb. Die finanziellen Fragen des Aufbauprogramms sind in Verbindung mit dem Reichsfinanzministerium und dem Reichswirtschaftsministerium zu bearbeiten.

1. b) Dr.-Ing. Keppler.

Ihm obliegt die Planung und Durchführung der Fabrikation industrieller Fette."

Weiter hat Ministerpräsident Generaloberst Göring Dr. Keppler, dessen bisherige Vollmachten in den umfassenderen Auftrag des Ministerpräsidenten übergegangen sind, zu seinem persönlichen Berater für die Fragen des Aufbaues der deutschen Roh- und Werkstoffe berufen und ihm als besonders wichtigen Auftrag die Sonderaufgabe gestellt, die geophysikalische Erforschung des deutschen Bodens neu zu organisieren und aufs tatkräftigste zu fördern.

Die finanziellen Fragen des Aufbauprogramms sind ebenfalls in Verbindung mit dem Reichsfinanzministerium und dem Reichswirtschaftsministerium zu bearbeiten.

„2. Die Rohstoffverteilung bearbeitet Ministerpräsident Köhler, Baden, als Beauftragter für die Rohstoffverteilung in Verbindung mit dem Reichswirtschaftsministerium und der Reichsdevisenstelle (unter Beibehaltung seiner Aufgaben im Lande Baden).

Ministerpräsident Köhler ist mir für die sachgemäße Verteilung der Rohstoffe auf die verschiedenen Bedürfnisse unter Berücksichtigung ihrer Dringlichkeit und für eine entsprechende Arbeit der Ueberwachungsstellen verantwortlich; er bearbeitet in meinem Auftrage und im Zusammenwirken mit den zuständigen Ressorts bzw. mit den Stellen, die ich mit der Durchführung besonderer Geschäfte zur Beschaffung ausländischer Rohstoffe einrichte, auch die mit der Einfuhr ausländischer Rohstoffe zusammenhängenden Fragen.

H3164 – 0015

3. Den Arbeitseinsatz bearbeiten Ministerialdirektor Dr. Mansfeld als Beauftragter für den Arbeitseinsatz in Verbindung mit dem Reichsarbeitsministerium sowie Präsident Dr. Syrup. (Beide unter Beibehaltung ihrer Aufgaben im Reichsarbeitsministerium bzw. in der Reichsanstalt.)

4. Die landwirtschaftliche Erzeugung, die mit dem Vierjahresplan in Zusammenhang steht, bearbeitet Staatssekretär Backe (unter Beibehaltung seiner Aufgaben im Reichsernährungsministerium).

5. Die Preisbildung bearbeitet Oberpräsident und Gauleiter Josef Wagner nach Maßgabe des zu erlassenden Gesetzes (unter Beibehaltung seiner bisherigen Dienstgeschäfte).

6. Die Devisenangelegenheiten leitet Ministerialdirektor Staatsrat Neumann. Er bearbeitet ferner die anfallenden Geschäfte allgemeiner Art, sorgt für die Aufrechterhaltung der Verbindung zwischen den einzelnen Gruppen und wirkt bei dem Erlaß von Gesetzen und Verordnungen mit. Ihm steht Ministerialrat Gramsch zur Verfügung."

Der letzte Abschnitt des Erlasses regelt die Zusammenarbeit der einzelnen Geschäftsgruppen untereinander.

Jetzt ging es an die Arbeit. Ungeachtet seines niemals aufgegebenen Anspruchs auf seine Kolonien (deren Besitz selbstverständlich die Rohstoffknappheit beseitigen würde und damit auch die Devisenschwierigkeiten und letztlich die Lebensmittelverknappung verschwinden ließe) setzte Deutschland alle Kraft daran, nunmehr aus eigenem all das zu schaffen, was irgend möglich war — sowohl auf dem Gebiet der Rohstoffe wie auf dem der Lebensmittel. So erfaßte naturgemäß der Vierjahresplan das Gesamtproblem und mußte selbstverständlich auch die Fragen der landwirtschaftlichen Erzeugung mit einbeziehen — wie es klar und eindeutig in der grundlegenden Rede des Pg. Hermann Göring im Berliner Sportpalast am 29. Oktober ausgesprochen wurde:

Rede des Ministerpräsidenten Göring über den Vierjahresplan

„... Es leben in Deutschland nun einmal 136 Menschen auf einem Quadratkilometer. In England leben 137 Menschen auf einem Quadratkilometer. Insgesamt besitzt dieses England für diese 137 Menschen auf einem Quadratkilometer ein Drittel der Welt als Kolonien und wir — nichts! Wenn wir einen Bruchteil dieser Kolonien hätten, dann würden wir auch nicht davon zu reden brauchen, daß nun einmal Rohstoffmangel und Mangel an Ernährungsdingen da ist.

Gott hat uns unser Deutschland so gegeben, wie es ist, und wir müssen es so gut verwalten, wie wir es können. Wo nichts ist, sagt ein alter Spruch, hat auch der Kaiser das Recht verloren.

Was kann aber nun geschehen? Warum ist neuerdings, in den vergangenen Jahren ansteigend, dann und wann mal eine Knappheit gekommen? Warum sind nicht alle Lebensmittel in Hülle und Fülle in dieser Zeit zu haben gewesen? Auch das hat euch der Führer gesagt. Weil wir so unendlich glücklich waren, fünfeinhalb Millionen Menschen wieder in Arbeit und Brot zu bringen, daß sie wieder Verdienst haben, und daß sie wieder für ihren Verdienst auf dem Lebensmittelmarkt sich Lebensmittel kaufen wollen und kaufen sollen. Dadurch kam der Ansturm des Konsums, der nicht leicht zu balancieren war, und der bis heute balanciert werden mußte.

H3164-0015A

2827-PS
USA-577

PARTIAL TRANSLATION OF DOCUMENT 2827 PS
OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL

Das Dritte Reich (The Third Reich) Pages 250-253

The Four Years Plan comprises a generous utilization of German ability and German inventive spirit, the creation of numerous new industries, a comprehensive and systematic directing of economy and last not least an education of the entire nation for responsible economic conduct in all the big and little matters of daily life.

The Fuehrer charge Pg (party Comrade) Goering with this immense task, who had been appointed already on 27 April (see para 6) commissioner for all matters concerning foreign currency and raw materials. The "Decree for the execution of the Four Years Plan" dated 18 October stated as follows:

"The realization of the new Four Years Plan announced by me during the party congress of Honor requires a unified direction of all forces of the German nation and the strict coordination of all agencies of party and state which are concerned. I charge Prime Minister (Ministerpraesident)Col. General Goering with the execution of the Four Year Plan.

Prime Minister Col. General Goering will take the measures necessary for the accomplishment of the tasks given to him, and has the authority to issue decrees and general administrative directives. He, for this purpose, authorized to question and issue directives to all authorities, including the highest Reich authorities, and all agencies of the party, its formations and attached organizations. Berchtesgaden, 18 October 1936.

The Fuehrer and Reich Chancellor

Adolf Hitler"

And Pg Hermann Goering went about the accomplishment of these tasks with his characteristic energy and vigor. On 24 October the press was able to publish the First Decree by Prime Minister Goering on the Execution of the Four Years Plan (voelkischer Beobachter, 298th Edition), which contained the necessary organizational preparations as to the method and distribution of the work.

"The Fuehrer and Reich Chancellor has charged me with the execution of the new Four Years Plan announced by him at the party congress of honor. I shall accomplish that mission in spite of any obstacles and difficulties that may arise. Just as I am responsible to the Fuehrer and Reich Chancellor for the success of the plan as a whole, the persons whom I designate to work with me on this task will be responsible to me for their respective duties.

Only by strict fulfillment of duty and cheerful cooperation of all concerned can the goal we have fixed be attained. The fulfillment of the task given to me will be carried out with the most comprehensive employment of the competent agencies, whose responsibility continues without limitations. New offices will be established only if absolutely necessary. All persons or organiztions of the party and state participating in this plan are subject to my instructions.

I shall exercise by authority under the official title of "Prime Minister Col. General Goering, Commissioner for the Four Years Plan".

In the second part of this decree Prime Minister Col. General Goering states that for the making of basic decisions he will avail himself of the cooperation of the special ministers concerned formed into a ministerial committee. State Secretary and Chief of the Reich Chancery Dr. Lammers and Dr. of eng. Goering Keppler will be members of this ministerial committee as Chief Experts for the development of German raw and working materils. The following will also attend these discussions: The deputy of the Prime Minister in all current affairs, State Secretary Koerner, and the chiefs of the business groups of the Four Years Plan.

In the third part of the decree the organization is regulated with which Prime Minister Col. General Goering will accomplish the tasks which were delegated to him by authority of the Fuehrer. The detailed directives concerning this matter read as follows.

H3164 - 0016

H3164 - 0017

I.

In all current matters pertaining to the Four Years Plan [1] shall be represented by State Secretary KOERNER.

Ministerialrat Marotzke will be the personal delegate (Referent) of the State Secretary.

II.

The business matters are divided into the following groups:

1. Production of German raw and working materials;
2. Distribution of raw materials;
3. Arbeitseinsatz (utilization of labor)
4. Agricultural production, as far as it is connected with the Four Years Plan.
5. Price Control
6. Foreign Currency matters.

Questions dealing with the press will be handled for all business groups by the Ministerial-dirigent Dr. Gritzbach as chief of my press bureau.

III.

The tasks of the group "Production of German raw and working materials" are handled by:

1. a) Office for German raw and working materials.

It is responsible for:

1. Stepping up the production of German industrial raw materials.
2. Planning and executing the manufacture of German working materials with exception of the ones listed in b); the Reich agency for regional planning (Reichsstelle fuer Raumordnung) is to be consulted in the selection of suitable manufacturing sites.
3. Furtherance of research required for the mentioned tasks.
4. The mineral oil industry including the processing (Bewirtschaftung) of materials imported from abroad or otherwise produced outside the Four Years Plan.

Lt. Col. of the General Staff Loeb, is designated chief of the bureau. The financial questions of the development program are to be handled in conjunction with the Reichsministries of Finance and Economics.

1 b.) Dr. of engineering Keppler.

The planning and carrying out of the production of industrial fats is encumbent upon him.

In addition Prime Minister Col. General Goering has appointed Dr. keppler, whose former plenitpotentiary powers have been incorporated into the more comprehensive mission of the Prime Minister, to be his personal advisor for questions of the development of German raw and working materials, and as a particularly important mission has given him the special task of reorganizing the geophysical exploration of the German soil and of promoting most vigorously.

The financial questions of the development program are also to be handled in conjunction with the Reichsministries of Finance and Economics.

2. The distribution of raw materials will be handled by Prime Minister Kochler, of Baden, as commissioner for the distribution of raw materials in conjunction with the Reichsministry of Economics and the Reich Office for Foreign Currency (Reichsdevisenstelle), who at the same time will retain his duties in the land of Baden.

Prime Minister Kochler is responsible to me for the proper distribution of the raw materials to the various requirements taking into consideration their urgency, and for corresponding work on the part of the supervisory agency; by my orders, he also will handle all questions having to do with the importation of foreign raw materials in cooperation with the competent

departments or the agencies which I shall charge with the carrying out of transactions for the purpose of procuring foreign raw materials.

3. The utilization of labor will be handled by Ministerialdirector Dr. Mansfeld as commissioner for labor utilization in conjunction with the Reichsministry of Labor, as well as President Dr. Syrup. (Both will at the same time retain their duties in the Reichsministry of Labor or in the Reich institute (Reichsanstalt)).

4. The agricultural production connected with the Four Years Plan will be handled by State Secretary Backe (retaining his previous duties in the Reichs ministry of labor).

5. Oberpraesident (provincial governor) and Gauleiter Josef Wagner will handle price control according to the provisions of the law to be promulgated (retaining his former duties).

6. Foreign Currency matters will be directed by Ministerialdirector Staatsrat Neumann. He will handle in addition matters of general nature which may come up, will take care of the maintenance of liaison between the various groups and will cooperate in the promulgation of laws and decrees. Ministerialrat Gramsch will be at his disposal.

The last part of the decree regulates the cooperation of the various business groups among themselves.

CERTIFICATE OF PARTIAL TRANSLATION OF DOCUMENT NO. 2827 PS

15 December 1945

I, CHARLES E. BIDDELL, Civ., hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct partial translation of Document No. 2827 PS.

CHARLES E. BIDDELL
Civ.

H3164 - 0018

H3164 – 0019

Anzahl von Ordensburgen zu errichten, um dieses Ziel zu erreichen. Deshalb mußte diese Bedingung weiter eingeengt werden. Ich muß von dem nationalsozialistischen Anwärter wissen, was er in der Partei getan hat, ob er überhaupt schon irgendwo in seinem Leben bewiesen hat, daß er freiwillig und ohne Entgelt und ohne Vorteile zu haben, eine Arbeit an der Gemeinschaft geleistet hat. Es genügt nicht, daß der Betreffende das Braunhemd trägt und Mitglied der NSDAP. ist und seinen Beitrag entrichtet. Es genügt nicht, daß er den Befehlen seiner Dienststelle gehorcht und dann eine Arbeit vollführt, wenn er dazu befohlen wird, sondern wir müssen wissen, ob es ihn innerlich zu dieser Gemeinschaftsarbeit drängt, ob er die Arbeit an seinem Volke zu seinem Lebensinhalt gemacht hat...

2. Die zweite Bedingung der Auslese ist ebenso einfach. Wir fragen: Bist du gesund, und zwar absolut gesund, ohne Fehler, tauglich Ia? Ich bin der Meinung, daß das Wort: in einem gesunden Körper leben eine gesunde Seele und ein gesunder Geist, in tausend Jahren und noch später dieselbe Gültigkeit haben wird wie heute und daß sich das Volk einem an Leib und Seele gesunden Führer freudig unterordnen wird. Wir meinen hier nicht allein die Gesundheit der menschlichen Organe, wie sie die bisherige Aerztebetrachtung nach liberalistischen Grundsätzen kannte, sondern wir glauben auch daran, daß man aus dem Auge und dem Gesicht des Menschen in seiner Seele lesen kann. Wir greifen nicht zu mechanischen Hilfsmitteln allein, sondern wir verlassen uns vor allem auch auf den Wert des natürlichen Instinktes. Auch hier ist es wiederum nötig, daß immer dieselben Männer, und zwar die am höchstverantwortlichen Männer, die Hoheitsträger selber und ihr Vertrauensarzt, die Musterung vornehmen.

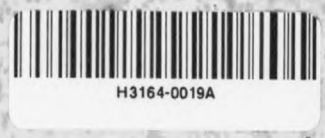
3. Die dritte Frage, die wir an den Anwärter richten, ist die Frage: Bist du erbgesund, ist deine Ahnentafel in Ordnung? Wir glauben daran, daß der Mensch nicht allein das Produkt der Gegenwart, sondern vor allem auch das Produkt seines Blutes ist."

Die Erziehung in der Ordensburg

Die nach solchen Gesichtspunkten für den Führernachwuchs ausgesuchten Parteigenossen (die ihrer Arbeitsdienstpflicht und ihrer Wehrpflicht genügt haben müssen) sollen in den Ordensburgen durch die besten Lehrer in Geschichte und Rassenkunde, Philosophie und Kultur, Wirtschafts- und Soziallehre usw. unterrichtet werden. Den geistigen Inhalt dieser Schulung zu bestimmen, die geeigneten Lehrer auszusuchen bzw. heranzubilden, ist Aufgabe des Reichsleiters Pg. Alfred Rosenberg in seiner Eigenschaft als Beauftragter des Führers für die Ueberwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP. (siehe Band 1934, Seite 78 bis 79).

Zur wissensmäßigen Schulung soll in den Ordensburgen der NSDAP. vor allem die charakterliche Erziehung und Erprobung treten. Pg. Dr. Ley sagt darüber in seiner Denkschrift (abgedruckt in Dr. Robert Ley „Wir alle helfen dem Führer", Seite 131 bis 132):

„... Bist du ein Kerl und willst du dies unter Beweis stellen? Das ist die Grundlage für den zweiten Teil der nationalsozialistischen Erziehung auf den Ordensburgen. Zu diesem Zweck stellen wir den Sport in den Mittelpunkt dieser Er-



3552-PS
USA-577

H3164 - 0020

TRANSLATION OF EXTRACT FROM DOCUMENT NO.3552-PS
OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL.

From : "Das Dritte Reich" by Gerd Ruehle.

The Fourth Year, 1936.

Page 21.

Education in the Ordensburg.

Those Party members, selected for training in leadership in accordance with such points of view (who must have completed their labour service and their military service satisfactorily) are to be taught in the Ordensburgen by the best teachers in history and science of race, philosophy and culture, economics and specialised training etc. To determine the ideological direction of this education, to chose suitable teachers and to train them, is one of the tasks of the Senior School of the Party (Hohe Schule der Partei) which is to be established in the near future and will be placed under the direction of the Reich Leader Party member Alfred Rosenberg in his capacity as Delegate of the Fuehrer for the supervision of the entire spiritual and ideological teaching and education of the NSDAP (See Vol. 1934, pp. 78 to 79.).

CERTIFICATE OF TRANSLATION
OF DOCUMENT NO. 3552 - PS.

26 December 1945.

I, EVELYN WITT, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct translation of extract from Document No. 3552-PS.

EVELYN WITT.

H-3164

USA Exhibit 577 (3552-PS) (3203-PS) (2824-PS) (2395-PS)

Filed Jan 8, 1946

USA-577

(3552-PS
3203-PS
2824-PS
2395-PS)

H3164-0021

USA Exhibit 577 (3552-PS) (3203-PS) (2827-PS) (2395-PS)

"Das Dritte Reich" Vol. IV

Drawer 2A

H3164-0022